

WACHSTUM

10 JAHRE

IMG BUSINESS
CENTER



IMG AKTUELL

NEWS UND RETROSPEKTIVES

- EIN STANDORT MIT GESCHICHTE
- SERVICE IST MEHR WERT
- WACHSENDE MIETER



BUSINESS CENTER

WELCOME
TO YOUR OFFICE



TEN YEARS LATER

Wenn ich in das IMG Business Center fahre, sehe ich zuerst die großen Bäume am Eingang. Im April frage ich mich, wann endlich die Blätter kommen, denn erst dann ist es wirklich Frühling. Der darauffolgende Blütenrausch zeigt das Center von seiner botanisch schönsten Seite. In der Folge beginnen diese Bäume jeden Arbeitstag mit mir und ich mit ihnen. Bis zu Weihnachten die Weihnachtsbeleuchtung installiert wird und alles im Glitzerschein erstrahlt. Diese Bäume sind, wie die herausragende Architektur, nicht nur ein Wahrzeichen des Centers, sie sind auch ein Beispiel dafür wie hier gedacht wird. Es war nicht einfach, diese Bäume durch die Bauphase zu bringen. Es bedurfte einer Portion Vorsicht (Achtsamkeit kann ich nicht mehr hören, das Wort ist leider für mindestens eine Dekade sinnentleert, geht es Ihnen auch so?) und Respekt vor den Lebewesen, die seit

dem Beginn der Geschichte dieser Gebäude hier stehen und sehr viele Menschen ein und ausgehen haben sehen. In vielen anderen Immobilienentwicklungen hätte man zuerst alle Bäume gerodet, dann umgebaut. Und eines der Argumente wäre gewesen, dass die Instandhaltungskosten steigen, denn die fallenden Blätter und Blüten müssen entsorgt werden und hätte sich hinter nicht existierenden Haftungsregelungen versteckt. Hier hat man dafür gesorgt, dass nicht Gärtner, sondern kostengünstig das vorhandene Reinigungspersonal die Straßenreinigung übernimmt, und auf die Notwendigkeit haben mehrere Personen ein Auge. Dafür schenken uns die Bäume einen Blick auf die Jahreszeiten und das Leben außerhalb unseres Büros.

LANGFRISTIGE BEZIEHUNG

Dieser Zugang zieht sich durch 10 Jahre IMG Business Center. Was gebaut wird, soll nachhaltig sein. Der Umgang zwischen Mietern und dem IMG Business Center Management ist von gegenseitigem Respekt geprägt und dem Wunsch eine langfristige Beziehung möglich zu machen. Diese 10 Jahre wollen wir in diesem Magazin Revue passieren lassen und auch Bilder zeigen, die Sie vielleicht noch nicht kennen, genauso wie Geschichten aus der Anfangsphase. Es kommt der Architekt und Mastermind Albrecht Hölzl genauso zu Wort wie mein sehr geschätzter Vorgänger Stefan Blaschka, an den sich sehr viele Menschen erinnern. Stolz sind wir auf die wachsenden Mieter, denn zuallererst soll das IMG

Business Center den Menschen, die hier arbeiten ein Umfeld bieten, in dem sie sich wohlfühlen, sie gerne sind und ihnen alles bietet, was einen positiven Arbeitstag ausmacht. Deshalb stellen wir auch gerne alle zusätzlichen Angebote im IMG Business Center Guide vor. Er ist zum Herausnehmen, zum im Büro Aufhängen, zum Weitergeben, wenn neue Mitarbeiter kommen oder auch für diejenigen, die Events organisieren um zu schauen, was nicht alles im Haus möglich ist. Die Liste der Lieferanten des Centers ist sehr viel länger als sich die meisten hier Arbeitenden vorstellen können, aber auch hier gibt es Menschen, die Sie vielleicht schon einmal gesehen haben oder sogar mehrmals wöchentlich sehen. Wir wollen diese Menschen, die oft seit vielen Jahren mit dem IMG Business Center verbunden sind, vorstellen und einmal in das Rampenlicht stellen, das sie verdienen.

Ich wünsche den Mietern und Arbeitenden im IMG Business Center viele erfolgreiche Jahre, Jahre um sich zu entwickeln und nachhaltig zu wachsen und dass das Center dabei seinen Beitrag leisten kann.

Stets die Ihre,
Marianne Wolfsgruber,
 Geschäftsführerin

PS: Die Bäume heißen Catalpa und fühlen sich so wohl bei uns, dass sie im ganzen Center aussamen. Sollten Sie einem kleinen Baum ein zu Hause geben wollen und können (eine Vorstellung wie groß sie werden, sollten Sie ja haben), melden Sie sich. Sollten Sie jemals etwas sehr Romantisches machen wollen (müssen?), jedes Blatt ist ein riesiges Herz, solange Sie keine Leiter brauchen, dürfen Sie pflücken ●



INHALT



3 EDITORIAL. IMG Business Center Geschäftsführerin Marianne Wolfsgruber und ihr Blickwinkel auf das Wachsen.

6 DER ANFANG VON ETWAS NEUEM. Stefan Blaschka und Albrecht Hölzl erinnern sich im Doppelinterview wie die Entstehungsgeschichte des IMG Business Center begann.

8 GEWERKE SIND WERTVOLL. Treue Professionisten des IMG Business Center und einige Persönlichkeiten dahinter.

12 SERVICE IST MEHR_WERT. Irmgard Leutgeb in der IMG Mittags Lounge, Schuster Andi und mehr gute Geister stellen sich vor.

CENTER GUIDE

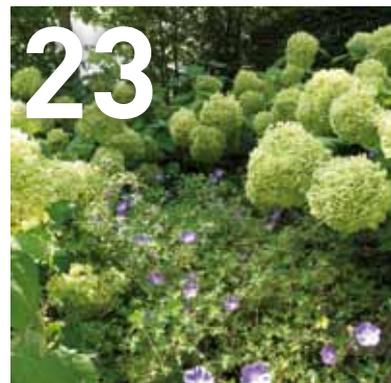
Nützliche Informationen für alle Mieter. Der aktualisierte Center Guide als Beilage.



20



23



15 MITTENDRIN STATT NUR DABEI. Zeitreise: Arinco Miteigentümer Christoph Auer erinnert sich im Gespräch an die Anfänge des IMG Business Center.

16 WACHSENDE MIETER. Ohne die Mieter wäre das IMG Business Center nur die Hälfte wert. Einige davon sind auf Expansionskurs.

20 GREEN ROOM – TIME TO RELAX. Jubiläumsgeschenk der besonderen Art: Der neu entstandene Green Room soll zur Begegnungszone für alle Mieter des Hauses werden.

22 SMOKER'S PARADISE. Das Raucherparadies auf Erden: Wohlfühlambiente und Snackautomat inklusive.

23 ES GRÜNT SO GRÜN... Best Practice: Wenn ungewöhnliche Lösungen wunderschöne Früchte tragen.

24 RETTER IN DER NOT. Egal ob Waffel oder Schnitten – die Manner Köstlichkeit zaubert Vielen ein Lächeln ins Gesicht.

25 KUNST & GENUSS LOUNGE. Sie planen einen Firmenevent oder möchten einer Besprechung einen anderen Rahmen geben? In der Kunst & Genuss Lounge bietet sich dazu eine exzellente Gelegenheit.

26 KUNST IM IMG BUSINESS CENTER. Kunst als zentrales Thema im IMG Business Center. Wir holen Künstler des Hauses vor den Vorhang und stellen einige Installationen und Projekte vor.

38 EIN STANDORT MIT GESCHICHTE. Am Gelände des IMG Business Center wurde Geschichte geschrieben, die bis ins Jahr 1948 zurück reicht. Schon Udo Proksch wirkte hier als Brillendesigner.

43 IHR TEAM IM IMG BUSINESS CENTER. Ausschließlich Damen kümmern sich um das Wohl und die Anliegen der IMG Business Center Mieter.

Impressum

Medieninhaber: IMG Immo Kauf GmbH, Landstraße 47, 4020 Linz; Redaktion: Daniela Ullrich, IMG Immo Kauf GmbH; Fotos: B.EXCLUSIVE PHOTOGRAPHY, Erwin Wimmer Fotografie, IMG Immo Kauf GmbH, privat; Gestaltung: MAGIC Werbeagentur
Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen teils in männlicher Form verwendet.

DER ANFANG VON ETWAS NEUEM

OHNE SIE GÄBE ES KEIN IMG BUSINESS CENTER: STEFAN BLASCHKA UND ALBRECHT HÖLZL BLICKEN ZURÜCK

Die Entstehungsgeschichte des IMG Business Center begann vor 10 Jahren. Damals waren es viele Ideen und ein klares Ziel, das Visionäre und kreative Köpfe zusammenbrachte um das zu planen, was heute daraus geworden ist – ein repräsentativer Bürostandort internationaler Konzerne und innovativer Start-ups. Damaliger IMG Immo Kauf GmbH Geschäftsführer Stefan Blaschka und ehemaliger arinco planungs + consulting gmbh Architekt Albrecht Hölzl blicken auf die Anfänge zurück und erzählen, was sie damals motiviert hat und welchen Herausforderungen sie sich zu stellen hatten.

WIE WAR IHRE AUSGANGSLAGE?

Stefan Blaschka: Am Anfang waren da das alte Industriegebäude von Carrera Optyl und die Idee, stattdessen ein modernes Bürogebäude entstehen zu lassen. Vielen Verhandlungen und ersten Plänen später war es meine Aufgabe, die Kosten im Zaum zu halten und die richtigen Partner für den Umbau an Land zu ziehen. Umbaubeginn von Objekt A war September 2006. Eine Aushöhlung der obersten Ebene 20 war der Beginn. Die gesamte Fläche wurde von Zwischenwänden, Bodenbelägen, Türen und Fenstern befreit. Das hat wirklich traurig ausgesehen!

MIT WELCHEN HERAUSFORDERUNGEN HATTEN SIE ZU KÄMPFEN?

Albrecht Hölzl: Das rasche Errichten der Büromietfläche zur Verlegung des Konzernsitzes der TANNPAPIER GmbH im Objekt A war eine ganz definierte Aufgabe. Die Anforderungen waren hier sonnenklar. Beim Objekt B, das einem Säulenwald glich, war es die Herausforderung, alles auf eine Ebene zu bringen und dann auf Einheiten zu teilen, die auch als Büroflächen verwertet werden konnten.

Stefan Blaschka: Die Idee das Objekt B entstehen zu lassen, kam erst später. Generell lautete unsere Auf-

gabe, einen guten Branchenmix zu finden, der attraktiv für Mieter und Vermieter ist. 10 Jahre später kann man wohl sagen, dass das gut gelungen ist.

Albrecht Hölzl: Wir wollten, dass jeder Mieter das Gefühl hat in sein eigenes Bürogebäude zu gehen, und dass die einzelnen Büroflächen durch separate Eingänge leicht zugänglich sind. So ist das Konzept der Stiegenhäuser entstanden. Aus dem durchgängigen Gebäude hat man so eine optische Trennung geschaffen.

Stefan Blaschka: Im Objekt B wurden die vier Stiegenaufgänge regelrecht ausgehöhlt und mit dem Bagger weggescharrt. Daraus sind dann die heutigen Stiegen 1 bis 4 entstanden, die mit ihren schrägen Glasvorsprüngen ein echter Hingucker geworden sind. Zwar verbunden mit enormen Kosten, aber dies ist sicher eines der Highlights am Standort. Das muss man wertfrei zugeben.

IN WELCHEM ZEITRAUM HAT SICH DAS EIGENTLICH ABGESPIELT?

Albrecht Hölzl: Als erstes wurden die Stiegenhäuser gemacht, das war 2008. Das war für mich die Grundvoraussetzung, damit sich auch zukünftige Mieter besser vorstellen können, wo sie einziehen. Wir sind

ALBRECHT HÖLZL DER EHEMALIGE ARINCO-ARCHITEKT IST NACH WIE VOR UMTRIEBIG UND KÜMMERT SICH, NUN ALS SELBSTSTÄNDIGER ARCHITEKT, UM PROJEKTE, DIE IHM SPASS MACHEN. SO REALISIERT DER LINZER GERADE, GEMEINSAM MIT EINEM PARTNERBÜRO, DEN WIEDERAUFBAU DES ABGEBRANNTEN SCHLOSSES EBENZWEIER IN ALTMÜNSTER.

schon vorher mit arinco in das unfertige Gebäude gezogen, auch um ein wenig als Schauraum für Interessenten zu wirken.

WÄHREND DER BAUSTELLE?

Albrecht Hölzl: Ja, das war eine abenteuerliche Zeit. Ich kann mich an die verschreckten Blicke der Mitarbeiter erinnern, als der Bagger sich durch das Gebäude gebissen hat und die Wände wie wild gewackelt haben. Trotz der Eile am Bau haben wir aber selbstverständlich immer statische Gutachten eingeholt, denn die Sicherheit hatte immer Priorität. Es gab anfangs natürlich auch noch

Albrecht Hölzl: Es gab keine Vorgabe. Meiner Meinung nach war es kostengünstiger den Rohbau zu nutzen. Das Objekt A war ein quadratisches Gebäude mit rund 60 Meter. So kann man sich vorstellen, dass die Mitte der Gemäuer komplett finster war. Um hier Büroräume zu schaffen, habe ich Innenhöfe in das bestehende Gebäude geschnitten. Mit dem so entstandenen Innenhof kam auch Licht in das Innere der künftigen Büros, die dann schrittweise organisiert wurden. Das Objekt B glich wie gesagt einer langen Wurst, darum haben wir es mit den



STEFAN BLASCHKA IMG IMMO KAUF GMBH GESCHÄFTSFÜHRER IN PENSION IST DEM IMG BUSINESS CENTER NACH WIE VOR FREUNDSCHAFTLICH VERBUNDEN. SEINEN LEBENSMITTELPUNKT HAT STEFAN BLASCHKA MITTLERWEILE NACH WIEN VERLEGT, WO ER SEINEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND GENIESST.

kein Heizungssystem, so haben wir uns mit Dieselaggregaten zwischen Objekt A und B abgeholfen, um die bereits ansässigen Mieter zu versorgen.

Stefan Blaschka: Und genau diese unorthodoxe Vorgehensweise hatte eine ganz eigene Stimmung verbreitet. Es herrschte eine enorme Dynamik und eine allgemeine Riesenbegeisterung für das Vorankommen des Ausbaus.

SIE HABEN ALSO MIT BESTEHENDEN GEBÄUDEN GEARBEITET, STATT DIESE NIEDERZUREISSEN?

neuen Stiegen neu adaptiert und zerschnitten. An großen Brocken erstickt man! Die Idee der Module hatte sich als goldrichtig herausgestellt. So entschieden wir 2011 den einzigen Neubau und errichteten Modul 5. Der Bebauungsplan hat dies zugelassen, so konnten wir den Bauplatz optimal ausnutzen.

Stefan Blaschka: Durch solche Raffinessen und anderen Zusatzangeboten die langsam entstanden, wie die mittlerweile so beliebte IMG Garten-Arena im Innenhof oder die IMG Smoking-Lounge zum Beispiel, ist es auch gelungen, Mieter zu finden

und auch zu binden. Uns war es ein Anliegen, ein Business Center mit dem gewissen Extra auf die Beine zu stellen, das obendrein auch Stil und Ästhetik vermittelt. Ich denke, unser Plan hat funktioniert. Das IMG Business Center hat eine tolle Auslastung, davon wagten wir damals gar nicht zu träumen.

10 JAHRE SPÄTER ...

Stefan Blaschka: ... bleiben viele Erinnerungen an die Anfangszeit. Über meine Erlebnisse während der Umbauten könnte ich Bände füllen. Die gängige Aussage „Das ist am Bau so!“ war zu dieser Zeit mein ständiger Begleiter und ließ mich einfach oft nur verwundert zurück. Es war nicht leicht, das Projekt zu realisieren. Umso mehr erfüllt es mich mit Stolz, dass es nun so erfolgreich ist.

Albrecht Hölzl: ... fühlt es sich nach wie vor wie nach Hause zu kommen an. Ich freue mich, dass die grundsätzlichen Ideen nicht verändert worden sind, das IMG Business Center steht wirklich toll da. ●

Und der Bagger fuhr durchs Haus.



GEWERKE SIND WERT VOLL

TREUE PROFESSIONISTEN DES IMG BUSINESS CENTER
UND EINIGE PERSÖNLICHKEITEN DAHINTER.

CHRISTIAN BRUNNER ELEKTRIK

Der gebürtige Mühlviertler ist nicht so schnell aus der Ruhe zu bringen. Das ist auch gut so, denn für seinen Verantwortungsbereich ist oft Gelassenheit gefragt. Christian Brunner ist Herr der Elektrik und weiß über alle Kabel, Leitungen und Datenhighways im Center Bescheid. Er ist sogar zur Stelle, wenn einmal eine Steckdose nicht funktioniert, obwohl er hauptsächlich Großprojekte innehat. Im IMG Business Center ist dieser Bereich ein sehr

komplexer, das digitale Zeitalter ist hier schon lange Gang und Gäbe: „Die Anlagen sind alle hoch technisch, das Heizungssystem extrem ausgeklügelt und komfortabel, da es auch eine Kühlung ermöglicht. Ich traue mich zu behaupten, dass ich das Leitungslabyrinth in und auswendig kenne“, sagt der Spezialist, den man sozusagen als das „elektrische Gedächtnis des Hauses“ bezeichnen kann.

WIE AM SCHNÜRCHEN

Erst im Frühjahr hat er ein äußerst heikles Projekt ohne Zwischenfälle über die Bühne gebracht: „Die gesamte Elektro-Infrastruktur, also das technische Herz des Centers, die Niederspannungshauptvertei-

lung wurde an zwei Wochenenden komplett erneuert. Alles verlief nach Plan!“ Im entscheidenden Moment hat er beide stromlosen Bauteile (Objekt A und B) wieder in Betrieb genommen – das sprichwörtliche Knöpfchen gedrückt.

Der zweifache Vater kennt die Gebäude wie seine Westentasche, so ist er doch von Anbeginn dabei: „Ich mag meine abwechslungsreiche technische Arbeit mit den verschiedensten Problemstellungen“ sagt der 43-Jährige, der in seiner Freizeit gerne das Tanzbein schwingt. Gemeinsam mit seiner Gattin ist er seit drei Jahren im Tanzsportklub dabei und startet gerade beim Goldkurs durch. Lieblingstanz des Elektrikers ist übrigens der „Jive“.

Dank Christian Brunner
stehen wir nicht unter
Strom.

PLOIER+HÖRMANN BAU GMBH
Wiener Bundesstraße 235
4050 Traun
www.p-h.at



HARALD WÖCKINGER GEBÄUDETECHNIK

Facility Manager Harald Wöckinger hat erst im Jänner 2016 seine Aufgaben im IMG Business Center übernommen.

Der ebenso gebürtige Mühlviertler kümmert sich hauptsächlich darum, dass alle technischen Anlagen funktionieren, regelmäßig gewartet und feinjustiert werden. „Im besten Fall bemerken die Mieter gar nicht, dass ich mich um die doch zahlreichen komplexen Anlagen kümmere“, sagt Wöckinger.

Einmal pro Woche checkt er die komplette GLT (Gebäude Leittech-

nik) und ist für die Wartung von Heizung und Hebeanlagen oder auch die sogenannte Rückstauklappe, die vor Kanalüberschwemmungen bewahrt, verantwortlich, um nur einige wenige davon aufzuzählen.

„Ich fühle mich im IMG Business Center sehr wohl. Beeindruckend finde ich die Sauberkeit im ganzen Haus. Selbst die Technikräume sind blitzblank, da können sich andere eine große Scheibe abschneiden“, sagt der 26-Jährige. Mit dem Team von der Firma Engie ist Wöckinger rund um die Uhr und an sieben Ta-

gen der Woche erreichbar um die Gebäudetechnik im Fluss zu halten.

ANDERE SAITEN

Privat ist der Mühlviertler leidenschaftlicher Musiker, mit einem Freund hat er die Band „Die Drawigen“ gegründet. Gespielt wird Volks- und Stimmungsmusik, Harald ist Gitarrist und singt auch.

Im neuen Jahr wird bei dem Häuslbauer aus Engerwitzdorf aber bald jemand anders die erste Geige spielen: Im Jänner wird nämlich Nachwuchs im Hause Wöckinger erwartet – wir wünschen schon jetzt alles Gute! ●

ENGIE GEBÄUDETECHNIK GMBH

Rubensstraße 40
4050 Traun
www.engie.at



Harald Wöckinger ist für das Zusammenspiel sämtlicher Anlagen zuständig.

RAINER LEUTGEBWEGER SANITÄR UND HAUSTECHNIK

Rainer Leutgebweger ist für Angelegenheiten rund um den Sanitärbereich und kleinere Haustechnikthemen an einzelnen Tagen im Jahr vor Ort. Heute kümmert er sich, verglichen zu anfänglichen Zeiten, eher um Kleinigkeiten.

RÜCKBLICK

In den letzten 10 Jahren hat der 49-Jährige schon viel im IMG Business Center erlebt. Gerne erinnert sich der Schwertberger zurück wie alles begann: „Ich weiß noch, wie der Bagger kurz davor war, die ehemalige Werksküche des Altbestandes weg-

zuscharren. Derweil hatte ich noch nicht mal die Wasserabspernung gefunden, um diese dafür stillzulegen. Manches war wirklich chaotisch während der Um- und Neubauphase, aber wie viele andere Dinge ist auch das gut ausgegangen.“

Die Gartenbewässerung im Center und deren Leitungen hat er fest im Griff und ist ihr auch Herr, wenn ein kleines Leck zu finden ist. Es freut ihn daher besonders, weil auch deswegen die Pflanzen im IMG Business Center so gut gedeihen.

Privat findet man Rainer Leutgebweger in seinem Gemüsegarten, dessen



Ernte gemeinsam mit seiner Frau eingekocht, eingerext oder in köstliche Schnapsperl angesetzt wird. ●

HERBSTHOFER GMBH

Ignaz-Mayer-Straße 9
4021 Linz, www.herbsthofer.at

MICHAEL WINDBICHLER MALER

„Maler Michl“ in
seinem Element.



Als Maler und „Mädchen für Alles“ sieht sich Michael Windbichler, der fast immer verräterische Farbspritzer auf seiner Brille hat. Genauso ist sein Lachen sein Markenzeichen, das schon seit Beginn des IMG Business Centers zu hören ist. „In den letzten 10 Jahren hat sich hier viel getan. Der Standort hat sich super entwickelt, auch un-

ter uns Professionisten hat sich ein toller Zusammenhalt entwickelt“, sagt der Trauner, der neben seiner Malertätigkeit auch kleine Montagen und Ausbesserungsarbeiten zu seinen Aufgaben zählt.

PUZZLE-HERAUSFORDERUNG

Privat hat der 31-Jährige das Puzzlebauen als große Leidenschaft für sich entdeckt: „Um abends so richtig entspannen und abschalten zu können ist das genau das Richtige für mich“, sagt Michael Windbichler, dessen größte Puzzle-Herausforderung aus 3000 Teile bestand: „Daran habe ich über zwei Jahre gebaut.“ ●

MALEREI NIEDERLEITNER GMBH

Johann-Roithner-Straße 9
4050 Traun
www.malerei-niederleitner.at

GEBÄUDEREINIGUNG

FAHIRA VELADZIC



Eine Perle des IMG Business Center ist Fahira Veladzic, die sich mit ihrem 13-köpfigen Team um Reinigungsdienste aller Art kümmert. Sie zeigt sich dafür verantwortlich, dass es im gesamten Gebäude blitz und blank. Als Schnittstelle zwischen Centerleitung und ihren Damen ist die gebürtige Bosnierin schnell zur Stelle, um auch kurzfristige Anliegen rasch oder sogar im Vorbeigehen zu erledigen. Nichts scheint dabei unmöglich, Fahira hat alles im Griff bzw. Kopf. Selbst auf Zuruf organisiert sie rasche Umsetzungen.

Seit über 10 Jahren ist sie hier schon tätig: „Ich war hier schon im Einsatz

Fahira und Mato teilen sich die Aufgaben im IMG Business Center.

als noch Carrera/Optyl hier ansässig war. Es ist schön mit ansehen zu können, wie sich seither das Center in all den Jahren entwickelt und verändert hat.“

SCHÖNE ENTFALTUNG

Besonders gerne bemüht sich Fahira um die Grünanlagen und Pflanzen am Centergelände. „Garteln ist meine große Leidenschaft“, sagt die 42-Jährige. „Mit Hilfe von IMG Geschäftsführerin Marianne Wolfsgruber habe ich viel gelernt. Sie hat mir den richtigen Umgang mit der Botanik gezeigt. Besonders unsere Rosen brauchen viel Pflege. Der üppige Lavendel, die weitläufige Grünanlagen und unser parkähnliches Ambiente ist mittlerweile eine Art Markenzeichen vom IMG Business Center geworden.“ Lesen Sie dazu mehr auf Seite 23. ●

MATO CACIC

Gemeinsam mit Kollegin Fahira Veladzic ist „Herr Mato“ mit für die Gebäudereinigung zuständig. Er leitet den Putztrupp der Männer, das Aufgabengebiet unterscheidet sich ein wenig zu dem der Damen: „Wir helfen genauso bei der Grundreinigung, putzen aber zusätzlich auch die Fenster, mähen den Rasen und schneiden bei Bedarf auch die Bäume zurück“, sagt der 55-Jährige. Bei der Glasflächenreinigung ist es ratsam schwindelfrei zu sein, die Männer sorgen Innen wie Außen für den perfekten Durchblick. Dabei sind die Arbeiter mit Gurt, Seil und Helm gesichert. Im IMG Business Center

geht es nicht ganz so hoch hinaus, doch das höchste Fenster das von Herrn Mato jemals gereinigt wurde, war in 38 Meter Höhe, erzählt der gebürtige Kroat, der seit 24 Jahren in Österreich lebt.

HOBBY FUSSBALLER

Privat liebt der lustige Familienvater den Fußball – aktiv spielt er in einem kroatischen Verein und bestreitet Hobbyturniere. Seine Position: Hinteres Mittelfeld. ●

Das Gebäudereinigungsteam sorgt für klare Sicht.



MEDIA CLEAN GEBÄUDEREINIGUNG

Schellingstraße 6
4053 Haid
www.media-clean.at

DAS IMG BUSINESS CENTER PRÄSENTIERT SICH NICHT NUR ALS MODERNES UND VERNETZTES BUSINESS CENTER, SONDERN LEGT DEN FOKUS AUCH DARAUFG, SEINEN MIETERN DAS BERÜHMTE I-TÜPFELCHEN PRÄSENTIEREN ZU KÖNNEN.

SERVICE IST HIER NICHT NUR EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT, SONDERN ECHTER MEHRWERT FÜR DIE EINGEMietETEN UNTERNEHMEN. EGAL OB EIN SCHUHSERVICE BEI SCHUSTER-FACHMANN ANDREAS SCHENKENFELDER, EIN SCHMACKHAFTES MITTAGSMENÜ BEI IRMGARD LEUTGEB IN DER IMG MITTAGS-LOUNGE ODER DAS MOBILE KLEIDERREINIGUNGS-SERVICE. BEI DIESER BUNTEN ANGEBOTSPALETTE IST BESTIMMT FÜR JEDEN ETWAS DABEI.

SERVICE IST MEHR WERT



IRMGARD LEUTGEB

IMG MITTAGS-LOUNGE

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag lockt von 11.45 bis 13 Uhr der köstliche Duft des Frischgekochten in die IMG Mittags-Lounge im Objekt A. Bereits seit einigen Jahren trägt diese die liebevolle Handschrift von Irmgard Leutgeb und ihrem engagierten Team. Irmgard Leutgeb – Catering and more... bietet ihr MEHR an diesen Tagen in Form von zwei Menüs an, davon stets eines vegetarisch. Den vorbereiteten Speisen

verpasst sie in der Küche der IMG Mittags-Lounge den letzten Schliff und erwartet sodann ihre Gäste, die aus der per info@leutgeb.net verschickten Menükarte vorbestellt haben. Auch für die diesbezüglich Säumigen bleibt meist die eine oder andere Portion übrig.

KÖCHIN AUS LEIDENSCHAFT

Die Köchin aus Leidenschaft hat nur schrittweise zu ihrer Berufung



Irmgard Leutgeb verwöhnt gerne ihre Gäste.



Entspannt in die Mittagspause.

gefunden. Ursprünglich betrieb die 57-Jährige, zusammen mit ihrem Gatten, ein Lebensmittelgeschäft. „Da habe ich dann angefangen auch kalte Platten und Brötchen auf Bestellung anzubieten. Die weitere Entwicklung waren dann Caterings, die immer größer und umfangreicher wurden. So entstand auch der Kontakt zum IMG Business Center“, erzählt Irmgard Leutgeb, die sich über diesen Lauf der Dinge sehr freut. „Das schwere Heben und viele Tragen ist oft wirklich eine Knochenarbeit, trotzdem liebe ich meinen Beruf. Wenn es den Gästen schmeckt und sie gut gesättigt ihre Mittagspause mit einem zufriedenen Lächeln beenden, macht mich das glücklich“, so die leidenschaftliche Köchin, die auch im Cateringbereich perfekt aufgestellt ist.

Für jeden Geschmack etwas dabei.

REZEPT-TIPP: SÜDSEEZAUBER

Zutaten Kuchen 5 Eier | 2 Tassen Staubzucker | 1 Tasse Öl | 1 Tasse Orangensaft | 2 Tassen Mehl (griffig) | 1 Packung Vanillezucker | 1 Packung Backpulver | 250 g Himbeeren

Zutaten Creme 4 Esslöffel Staubzucker | 2 Becher Schlagobers | 1 Becher Sauerrahm | 1 Packung Vanillezucker | etwas Rum

Zubereitung Eier, Staubzucker und Vanillezucker schaumig rühren. Die anderen Zutaten in der Reihenfolge beifügen und zuletzt das mit dem Backpulver vermengte Mehl unterheben. Füllen sie diese Masse in ein Backblech und streuen sie die Himbeeren darüber. Backen sie nun den Kuchen bei 170°C circa 30 Minuten. Den ausgekühlten Kuchen mit der Creme bestreichen und etwas Zimt darüber streuen.

Gutes Gelingen!



CLESYCLEAN

TEXTILREINIGUNG FÜR IHRE PRIVATE KLEIDUNG

Eine Servicestation der Textilreinigung Clesyclean mit Abhol- und Zustellservice ist ein neuer Mehrwert für alle Mieter im IMG Business Center (Objekt B, Stiege 1). Mit diesem Angebot ersparen sie sich den Weg in die Putzerei. Sie nehmen Ihre Kleidung am täglichen Weg zur Arbeit mit und hängen sie in die clesyclean-Servicestation. Damit die Kleidung beim Transport gut geschützt und damit klar ist, von wem die Kleidung stammt, muss ein personalisierter clesyclean-Kleidersack verwendet werden. Dieser bildet die Basis für den neuen Service.



**(Saubere) Kleider
machen Leute.**

SERVICE FÜR ALLE MIETER

Der Service richtet sich an alle Mieter und Mitarbeiter im IMG Business Center und deren private Kleidung. Selbstverständlich können aber auch Berufsbekleidung, Tischwäsche, Vorhänge und dergleichen gereinigt werden.

NÄHERE INFOS

unter www.clesyclean.com oder +43 720-676100-0 (ortsungebundene Festnetznummer, keine Mehrwertnummer)

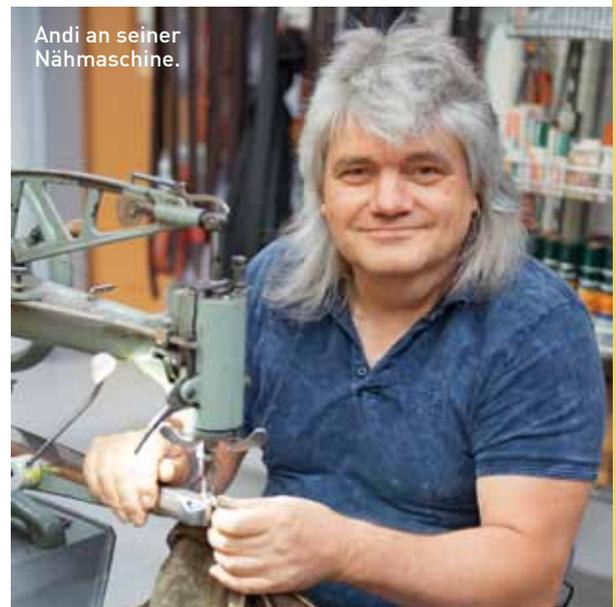
ANDREAS SCHENKENFELDER SCHUSTER „ANDI'S SCHUHREPERATUR“

Anfang September hat Schuster Andreas Schenkenfelder die „Zweigstelle IMG Business Center“ eröffnet. Seine Frau Doris kümmert sich in die-

ser reinen Annahmestelle (Objekt B, Stiege 2) immer mittwochs zur Mittagszeit um Schuh-Reparaturen und Anliegen rund ums Leder. „Absatz herrichten, Schuhe neu besohlen oder Löcher in den Gürtel stanzen gehört zu den Standardaufgaben. Bei Lederschuhen ab einem Einkaufswert von 50 Euro zahlt es sich aus, diese herrichten zu lassen“, sagt der Profi, der schon fast 30 Jahre in seinem Metier arbeitet und hier auch seine Berufung gefunden hat. „Die Arbeit mit Kunden und die handwerkliche Herausforderung machen meinen Job zum absoluten Traumberuf“, so der 53-jährige Trauner.



Allerlei Hilfsmittel.



Andi an seiner Nähmaschine.

TIPP

Damit Sie mit ihrem Lieblingspaar Schuhe lange Freude haben: Lederschuhe immer gut pflegen und reichlich mit Schuhcreme behandeln und polieren. Rauhlederschuhe großzügig einsprühen und mit einer Bürste auffrischen.

MITTENDRIN STATT NUR DABEI

DIE ARINCO PLANUNGS + CONSULTING GMBH IST NICHT NUR MIETER DER STUNDE NULL, SONDERN ALS DURCHFÜHRENDES ARCHITEKTURBÜRO VON BEGINN AN MIT ZUSTÄNDIG FÜR DIE ENTSTEHUNG DES IMG BUSINESS CENTER.

Arinco Miteigentümer und Prokurist Christoph Auer hat damals vor 10 Jahren als erster Mieter, das im Bau befindliche IMG Business Center bezogen. Bis heute ist die arinco planungs + consulting gmbh in der Johann-Roithner-Straße ansässig, Christoph Auer ist außerdem verantwortlich für Brandschutz und Sicherheit im Center.

SIE WAREN DAMALS DER ERSTE MIETER. WIE KAM ES DAZU?

Die arinco planungs + consulting gmbh hat sich im Jahr 2007 gegründet, so waren wir noch vor der Sanierung hier. Da wir den Umbau durchführten war es für uns eine optimale Lösung. Unser Büro hat heute eine perfekte Lage mit Blick in drei Himmelsrichtungen. Es hat sich also ausgezahlt so zeitig hier einzuziehen.

AUF EINE BAUSTELLE?

Es war etwas abenteuerlich, das gebe ich zu. Wir haben hier im Objekt B als erste Firma unseren Platz gefunden. Mit provisorischen Wänden und übriggebliebenen Möbeln und Sesseln von Carrera Optyl haben wir losgelegt. Es war staubig und schmutzig, anfangs hatten wir nur über eine provisorische Außentreppe Zugang zum Büro. Und den festen Willen, hier etwas ganz Besonderes entstehen zu lassen.

WAS WAREN RÜCKBLICKEND DIE MEILENSTEINE?

Angefangen haben wir mit einer Industrie-Ruine, die sich innerhalb von nur 10 Jahren zu einem attraktiven Standort entwickelt hat. Traun war damals eigentlich nicht sonderlich interessant für Firmen. Es ist aber gelungen, einen ausgewoge-

nen Branchen-Mix hierher zu holen. Mit der hochwertigen Ausstattung, erstklassiger Architektur und dem gewissen Etwas in allen Belangen ist das IMG Business Center etwas Besonderes geworden.

WAS ZEICHNET DEN STANDORT NOCH AUS?

Der Unterschied zu vielen anderen Centern ist, dass der Inhaber, also die IMG Immo Kauf GmbH, selber im Haus sitzt. Die Geschäftsführung und das Centermanagement kümmern sich sehr ambitioniert um die Werterhaltung der Immobilie. Hier sind ein ganz eigenes Flair und generelles freundschaftliches Miteinander unter den eingemieteten Unternehmen spürbar. Das ist sicher dem Umstand zu verdanken, dass die Centerleitung und -verwaltung so viel mit seinen Mietern in Kontakt sind.

WENN SIE EINEN BLICK IN DIE ZUKUNFT WAGEN?

Dann freue ich mich auf die nächsten 10 Jahre und wünsche mir, dass es nach wie vor so gut läuft. Die vielen innovativen Zusatzangebote und Ideen, wie zum Beispiel die mietbaren Besprechungsräume und die Kunst & Genuss Lounge, die auch für Firmenveranstaltungen genutzt werden können, zeichnen das IMG Business Center aus. ●

CHRISTOPH AUER UND PETER SCHAUFLER SIND MIETER DER ERSTEN STUNDE.





GENÜGENDE RAUM UM SICH ZU ENTFALTEN

WAS URSPRÜNGLICH KLEIN(ER) GEDACHT WAR, NIMMT MIT DER ZEIT MANCHMAL DOCH MEHR PLATZ IN ANSPRUCH.



DAS IMG BUSINESS CENTER BIETET SEINEN MIETERN AUCH HIER UNKOMPLIZIERTE LÖSUNGEN. GUT ZU WISSEN, DASS SICH DIE REPRÄSENTATIVEN BÜRORÄUMLICHKEITEN AUCH AN DIE EXPANSIONEN DER EINGEMIETETEN UNTERNEHMEN ANPASSEN. WIR FREUEN UNS, UNSEREN MIETERN WACHSTUM ZU ERMÖGLICHEN.

CORNER 4

MIETER IM IMG BUSINESS CENTER SEIT MÄRZ 2016. ANGEFANGEN MIT VIER MITARBEITER HEUTE SIND 26 MITARBEITER BESCHÄFTIGT.

DAS TUN WIR:

corner4 beschäftigt sich vorwiegend mit Office 365 und Microsoft-Lösungen. Das Spektrum geht dabei von Office 365 Consulting- über Implementierungsleistungen bis hin zu Programmierleistungen im gesamten Microsoft-Stack. Wir entwickeln branchenunabhängige Lösungen für mittelständische Unternehmen am neuesten Stand der Technik. Der Fokus liegt auf Microsoft-Technologien und umfasst sowohl Standard- als auch Individuallösungen für unterschiedlichste Eingabegeräte wie zum Beispiel PCs, Tablets oder Smartphones.



WARUM IMG BUSINESS CENTER?

Wir beliefern hauptsächlich den österreichischen Mittelstand, darum war uns von Anfang an ein attraktives Büro mit guter Infrastruktur und genügend Ausbau-Möglichkeit wichtig. Gute Erreichbarkeit für unsere Mitarbeiter und ein interessantes Einzugsgebiet für neues Personal war ebenfalls ein Kriterium bei der Wahl für das IMG Business Center als Standort. Die ständigen Investitionen und Modernisierungen im IMG Business Center machen es möglich, auf Mieterwünsche rasch zu reagieren. Nicht zuletzt haben wir auch ein sehr gutes Feedback durch unsere Kunden, welche uns ungefragt bestätigen, dass wir ein tolles Büro haben.

WACHSTUM:

Wir konnten uns flächenmäßig mehr als verdoppeln. Und das völlig unkompliziert mittels Durchbruch auf der selben Ebene. Diese Gelegenheit mussten wir nutzen. Aufgrund der guten Auftragslage haben wir unsere Mitarbeiter aufstocken können und die brauchen eben Platz. ●

Geschäftsführer
Dieter Etmayr.

Die Firma corner4 Information
Technology GmbH finden Sie im
Objekt B, Stiege 3, Ebene 20

WACHSENDE MIETER

OBJECTBAY

MIETER IM IMG BUSINESS CENTER SEIT: MÄRZ 2010,
MITTLERWEILE MIT 35 MITARBEITERN.

DAS TUN WIR:

Objectbay bietet Dienstleistungen im Bereich Softwareentwicklung für Unternehmen an. Wir entwickeln hochindividuelle Business Software für Anwendungsbereiche, wo Standardsoftware nicht mehr ausreicht. Schwerpunktmäßig betrifft das Geschäftsprozesse, wo sich Unternehmen vom Wettbewerb differenzieren, wie z.B. im Bereich Vertrieb, Operations oder Logistik. Wir bieten modernste Technologien angefangen, von IoT bis zur Big Data, um moderne und effiziente Lösungen zu entwickeln.

WARUM IMG BUSINESS CENTER?

Die einfache Erreichbarkeit und die ausgezeichnete Anbindung war für uns wichtig. Ausschlaggebend waren auch die Gestaltungsmöglichkeiten beim Ausbau der Mietfläche. Für den Standort IMG Business Center spricht auch das Preis-Leistungsverhältnis und die Tatsache sich in einem herausragenden Datacenter einmieten zu können. Das gute Verhältnis zum Vermieter und die entstandenen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den eingemieteten Firmen sind ein weiterer Grund gewesen hier im Business Center wachsen zu wollen.



DAS SCHÖNE AN MEINEM JOB IST, ...

dass es immer spannend ist: Unsere Mitarbeiter befinden sich im Auge des Hurrikans, wenn sie moderne Anwendungen entwickeln, die Unternehmen helfen, sich in der neuen Ökonomie und im Wandel der Digitalisierung neu ausrichten oder neu orientieren. ●

Geschäftsführer
Andreas Wintersteiger (rechts) und
Daniel Haslinger.

Die Firma Objectbay
Software & Consulting GmbH
finden Sie im Objekt B,
Stiege 4, Ebene 00

MITUTOYO

MIETER IM IMG BUSINESS CENTER
SEIT: OKTOBER 2013 MIT AKTUELL
12 MITARBEITERN.

Mitutoyo

Prokurist
Michael Andessner.

DAS TUN WIR:

Mitutoyo ist ein japanischer Konzern (in Familienhand) mit weltweit über 5000 Mitarbeiter und Marktführer im Bereich der Längenmesstechnik. Die Produkte eignen sich für Messungen im 100stel und 1000stel Millimeter-Bereich. Wir bilden als Einziger weltweit ein „komplettes“ Produktportfolio für Längenmesstechnik ab – bedeutet von der Werkstatt-Anwendung bis hin zum hochgenauen Messen (bis 0,3 µm) im Messlabor.

Seit 2013 kümmert sich die Mitutoyo Austria GmbH um die Bereiche Vertrieb, Wartung und Service unserer mehr als 8000 Produkte in Österreich. Aufgrund der starken Entwicklung unseres Teams haben wir seit Juli 2017 nun auch die Verantwortung für Slowenien, Kroatien, Bosnien und Serbien übertragen bekommen.

WARUM IMG BUSINESS CENTER?

Wir haben die kompetente Unterstützung seitens der Centerleitung vom ersten Moment an zu schätzen gewusst. Dazu kam das angenehm moderne und architektonisch ansprechende Gebäude, das uns als

Standort gefiel. Hier im IMG Business Center herrscht ein regelrechtes Wohlfühl-Ambiente mit ausgezeichneten Support und top Service. Wir schätzen den Branchen-Mix und die vielen Mehrwert-Angebote.

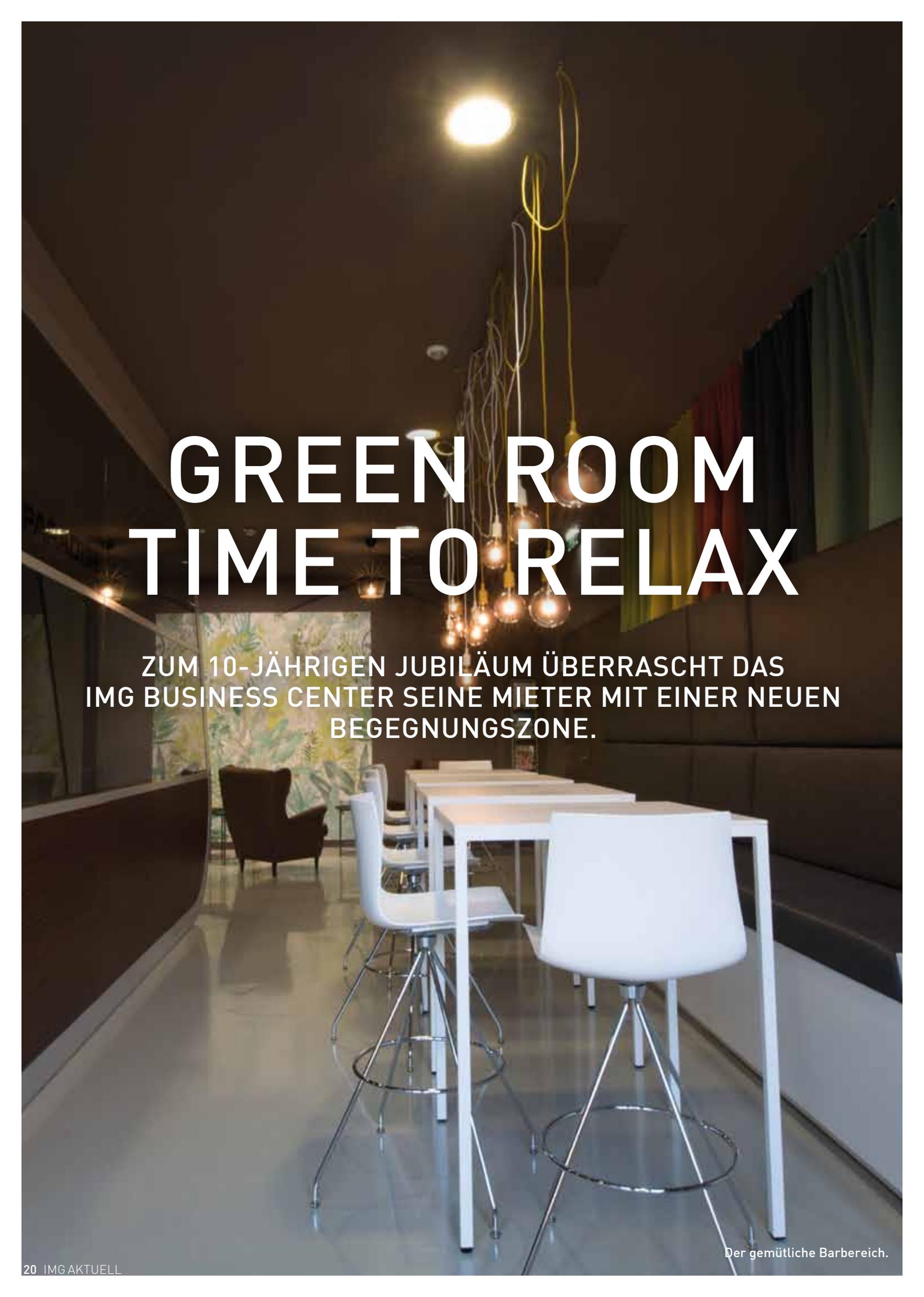
IN ZUKUNFT ...

werden wir nun auch räumlich wachsen und uns weiter vergrößern. Unser Ziel ist es Nummer Eins in

Österreich im Bereich der Längenmesstechnik zu sein als ein verlässlicher und kompetenter Partner im Bereich der Qualitätssicherung. ●

Die Firma Mitutoyo Austria GmbH
finden Sie im Objekt A, Stiege B, Ebene 10





GREEN ROOM TIME TO RELAX

ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM ÜBERRASCHT DAS
IMG BUSINESS CENTER SEINE MIETER MIT EINER NEUEN
BEGEGNUNGSZONE.

Der gemütliche Barbereich.



Barbereich mit Ausblick.

Andere schmeißen große Partys, das IMG Business Center hat sich zum 10. Geburtstag ein ganz besonderes Geschenk für seine Mieter und auch ein wenig für sich selbst einfallen lassen: Der bisher ungenutzte Raum rund um den Rauchertreff „Smoker’s Paradise“ wurde adaptiert und feierte Ende Oktober seine offizielle Eröffnung als „Green Room“. Diese neu erschaffene Räumlichkeit steht nun allen Personen im IMG Business Center zur Verfügung und soll ein künftiger Treffpunkt für Jedermann werden. Das eigens installierte schwarze Brett – was in diesem Fall ein Weißes ist – dient außerdem als Anschlagtafel aller Art. Nach Absprache mit der Centerleitung können Mieter Veranstaltungen oder Werbung in eigener Sache aushängen.

BEGEGNUNGSZONE FÜR ALLE

Doris Sollmann aus dem IMG Business Center Technik Team war bei der Projekt Gestaltung mitverantwortlich: „Der Raum war vorher nur eine Art Durchgang, um zur „IMG Mittags-Lounge“ oder in die IMG Garten Arena zu gelangen. Die Raucher nutzten ausschließlich das „Smoker’s Paradise“, nun sind die neu gestalteten 95 Quadratmeter darum herum eine wunderschöne Begegnungszone für alle.“

DREI BEREICHE

Der gemütliche Raum teilt sich optisch in drei Bereiche: Im chilligen Teil können in bequemen Loungesessel Magazine und Zeitungen, die von der Centerleitung zur Verfügung gestellt werden, durchgeblättert werden. Des Weiteren bietet eine fünf Meter lange gepolsterte Leder-

bank Gelegenheit, sein Mittagessen zu genießen, oder die Zeit für eine Pause zu nutzen.

Der Barbereich mit seinen modernen Barhockern lässt den Blick nach Draußen schweifen.

»» **DIE RAUCHER NUTZTEN AUSSCHLIESSLICH DAS „SMOKER’S PARADISE“, NUN SIND DIE NEU GESTALTETEN 95 QUADRATMETER DARUM HERUM EINE WUNDERSCHÖNE BEGEGNUNGSZONE FÜR ALLE.** ««

„Wir wünschen uns, dass der Bereich nun auch vermehrt von den Nichtraucherern im Haus aufgesucht wird, wenn zum Beispiel der Platz in der IMG Mittags-Lounge zu eng wird oder man eine andere Ausweichmöglichkeit sucht“, sagt Doris Sollmann, die auch eine Erklärung für den Raumnamen hat: „Die Farbe Grün ist eher symbolisch zu sehen und steht für „Harmonie“. Außerdem beruhigt Grün das Auge. Mit der dschungelartigen Tapete und den in warmen Farbtönen gehaltenen Stoffbahnen ist es uns glaube ich gelungen, einen stimmigen Rahmen zu schaffen.“ ●



Grün beruhigt das Auge.

SMOKER'S PARADISE

DER GARTEN EDEN FÜR RAUCHER

Der Name „Smoker's Paradise“ ist fast jedem Mieter im IMG Business Center geläufig, trotzdem weiß so mancher nicht ganz genau, was sich dahinter tatsächlich verbirgt. Angesiedelt ist der „Garten Eden für Raucher“ im Untergeschoss im Objekt A. Dieser abgeschlossene „Raum im Raum“ sorgt mit seinem hochmodernen Lüftungssystem dafür,

dass einerseits die rauchenden Personen im Smoker's Paradise noch Genuss an ihren Zigaretten verspüren und andererseits die Besucher im umliegenden „Green Room“ nicht beeinträchtigt werden. Abgerundet wird das Wohlfühlambiente mit Sport-TV und Kaffee- bzw. Snackautomat.

EIN HERZ FÜR RAUCHER

Dem IMG Business Center liegt viel daran, den Rauchern und Nichtrauchern ein angenehmes Miteinander zu ermöglichen. Mit dem Rauchver-

bot auf allgemeinen Flächen reagiert die Centerleitung auf die aktuelle Gesetzeslage, dennoch sollen sich auch rauchende Mieter im modernen Gebäudekomplex wohlfühlen und ausreichend Gelegenheit finden, ihrem Laster zu frönen.

An den besonderen Plätzen wie Smoker's-Paradise, Smoking-Lounge oder den Raucher-Gelegenheiten außerhalb der Gebäude, bei denen installierte Wärmestrahler für Komfort im Freien sorgen, können Raucher ohne schlechtes Gewissen ihre Zigaretten genießen.



Smoker's Paradise mit hochmodernem Lüftungssystem, damit der umliegende Green Room nicht beeinträchtigt wird (Bild unten).





Fahira Veladzic und Marianne Wolfsgruber haben den grünen Daumen.

ES GRÜNT SO GRÜN...

Die Jahreszeiten gehen im IMG Business Center nicht spurlos an den Mietern und Mitarbeitern vorüber. Die prächtige Pflanzenwelt am Firmengelände taucht dieses, je nach Saison, in die passende Stimmung.



Eyecatcher Hortensien.

TEAMWORK

Für die üppige und wunderschöne Flora zeichnet sich ein ganz spezielles Duo verantwortlich.

Blumenliebhaberin und IMG Geschäftsführerin Marianne Wolfsgruber hat vor einiger Zeit Frau Fahira von der Gebäudereinigung in die Weisheiten des „grünen Daumens“ eingeführt. Zusammen schaffen die beiden Damen in unkonventioneller Zusammenarbeit, wofür man sonst eine Gärtnerei beauftragen müsste. Mit viel Liebe zum Detail und einer gewissen Hingabe und Leidenschaft kümmern sich die Hobbygärtnerinnen darum, dass Lavendel, Hortensie und Magnolie Jahr für Jahr im Frühling wieder herrlich blühen und der Garten im Sommer zum echten Eyecatcher wird.



Hotspot IMG Garten-Arena – eine Wohlfühlzone.



● Blühende liebevolle Details.



Mannerschnitten zaubern schnell einmal ein Lächeln ins Gesicht.

RETTER IN DER NOT

FÜR DIE EINEN SIND ES WAFFERL, FÜR DIE ANDEREN HEISSEN SIE SCHNITTEN. ABER, FÜR ALLE SIND DIE ABGEPACKTEN KÖSTLICHKEITEN VON MANNER OFT EINE WILLKOMMENE ABWECHSLUNG.

Im IMG Business Center Office zaubert der dort ansässige Manner „SCHNITT-O-MAT“ mit seinem registrierkassenähnlichen Klingeln, oft ein Lächeln in gestresste Gesichter. Egal, ob mit den Süßigkeiten ein kleines Dankeschön

gesagt oder einfach mal der Zuckerhaushalt nach oben gejagt wird – den netten Mannerschnitten Spender kennt fast jeder im IMG Business Center. Und wenn nicht, sollten Sie dringend einmal auf ein süßes „Klingeln“ vorbeischaun!



Warten auf das „Kling“.

IMG KUNST & GENUSS LOUNGE



Mieter im IMG Business Center dürfen sich ruhig mal was gönnen. Die Kunst & Genuss Lounge bietet sich dazu hervorragend an, denn hier kann jeder Mieter seinen eigenen Event veranstalten. Dabei ist das Besondere daran, das Besondere darin: die Verschmelzung von Kunst, Genuss und Business zu einer Einheit, die einfach funktioniert. Bei Firmenfeiern, Kundenevents und anderen Festlichkeiten empfangen die Veranstalter ihre Gäste stilvoll und verwöhnen sie auf hohem Niveau.

IHR EVENT IM ZENTRUM

Der Vorteil besteht darin, dass die gesamte Veranstaltung nicht bloß vor der Haustür, sondern direkt im Haus stattfindet. Man profitiert von der unmittelbaren Nähe, kann alles leichter planen und einfacher inszenieren. Vom Aufstellen der Tische bis zum Abräumen.

FÜR KUNDEN, PARTNER, MITARBEITER

Abendveranstaltungen sind mit bis zu 100 Personen möglich. Eine angrenzende Servier- und eine separate Catering-Küche können ebenfalls genützt werden. Auf Wunsch wird die Bewirtung von Leutgeb Catering übernommen. Das Center Management unterstützt bei der Organisation, bietet fixe Packages und berücksichtigt individuelle Wünsche bei Sitzanordnung, Speisen und Getränken. Die Kosten für Raummiete

und Catering sind von den eigenen Ansprüchen abhängig.

FÜR BESONDERE MOMENTE

Es muss nicht immer so groß sein, es darf aber immer fein sein: Mieter, die die Kunst & Genuss Lounge reservieren, können den Kreislauf ihrer Gäste gern mit den bekannten Weinen des Weingut Georgiberg sowie den Vulcano Schinkenspezialitäten aus der Südsteiermark anregen.

AUSBLICK: BESONDERER RAUM

Künftig wird neben der stilvollen Kunst & Genuss Lounge auch ein neuer Meeting-Raum der besonderen ART entstehen – die Mieter des IMG Business Center dürfen gespannt sein.

JETZT BUCHEN:
Denise Rachbauer-Puxkandl
event@img-center.com
+43 664 9662 380
+43 7229 76100-651

KUNST & GENUSS LOUNGE: Sich von seiner besten Seite präsentieren.

In einem Ambiente mit Anspruch – Kunst und großzügige Architektur
Mit Bezug zum Business – gleich im Zentrum
Direkt im Haus – reibungsloser Ablauf, beste Infrastruktur



Kunst zum Nachlesen

Die Kunst & Genuss Lounge finden Sie im
Objekt B, Stiege 2, Ebene 00

KUNST – GENUSS

KUNST HAT IM IMG BUSINESS CENTER VIEL RAUM. SELBSTREDEND, DASS UNTER DEN MIETERN UND ANGESTELLTEN VIELE KUNSTAFFINE PERSÖNLICHKEITEN ZU FINDEN SIND.

Kurt Hauenschild vor einem seiner Werke.



KURT HAUENSCHILD ARBEITET IM IMG BUSINESS CENTER UND NUTZTE DIE MÖGLICHKEIT SICH HIER AUCH ALS KÜNSTLER ZU PRÄSENTIEREN.

KURT HAUENSCHILD

Kurt Hauenschild ist nicht nur als Architekt bei der arinco planungs + consulting gmbh beschäftigt, sondern arbeitet auch als freischaffender Künstler.

Sein Stil ist der abstrakte Expressionismus, das heißt der Künstler bringt nicht unbedingt die Dinge

die man sehen kann auf die Leinwand, sondern versucht Gefühle in Form von Bildern entstehen zu lassen: „Diese Art des Malens ist sehr emotional. In das Endergebnis kann schließlich jeder Betrachter seine eigene Interpretation einbringen“, sagt Kurt Hauenschild: „Das wilde und emotionale Hantieren mit Farben macht mir Spaß. Ich sehe es als optimalen Gegensatz zur Architektur, die ja sehr exakt ist“, so der 54-Jährige.

NATUR ALS MUSE

Inspiration holt sich der Künstler aus seiner unmittelbaren Umgebung. Mit seiner Lebensgefährtin streift er gerne durch Museen oder holt sich

neue Impulse bei der Bewegung in der freien Natur.

Gemalt wird vorzugsweise großformatig, da die abstrakte Malerei dabei besser zur Geltung kommt. Einige seiner Werke hat der Künstler auch schon im Objekt A des IMG Business Center ausgestellt.

Dementsprechend schätzt der Maler und Architekt seine Arbeitsumgebung: „Hier bekomme ich meine zwei Leidenschaften gut unter einen Hut. Ein toller Arbeitsplatz, der mir gleichzeitig erlaubt, mich als Künstler präsentieren zu können. Kunst spielt im IMG Business Center eine große Rolle und wird geschickt in Szene gesetzt. Davon profitierten Mieter und Künstler.“ ●

SIE KENNEN KÜNSTLER

oder sind selbst kreativ tätig und würden Ihre Werke gerne im IMG Business Center ausstellen? Denise Rachbauer-Puxkandl freut sich über Ihre Anregungen unter 0664-9662380 oder denise.rachbauer@img-center.com



Die Künstlerin:

Rosa Bordeaux, 66

www.rosabordeaux.jimdo.com

ROSA BORDEAUX

AUSSTELLUNG: „KUNSTMOMENTE ROTTÖNE“ 2015

In Wien geboren, heute lebt sie mit ihrem aus Frankreich stammenden Ehemann in Gänserndorf.

Ihre Werke sind international gefragt, seit vielen Jahren beschäftigt sich Rosa Bordeaux auch mit der Fotografie. Die umtriebige Künstlerin ist viel auf Studienreisen, bildet sich an verschiedenen Kunstakademien und bei bekannten Namen wie Hermann Nitsch und Arnulf Rainer weiter. Trotzdem bleibt sie sich treu

und verliert nie ihren eigenen Stil, ihre eigene besondere Handschrift.

HÄNDE STATT PINSEL

Ihre Kunst ist abstrakt, figurative Elemente finden sich in ihren Bildern anhand von kollagenartigen Expressionen. Den Pinsel ersetzt sie oftmals durch ihre Hände, mit denen sie die Farben aus ihren Tiegeln schöpft. Apropos Farben – hier wird sie bei der Auswahl oftmals ih-

rem Künstlernamen Rosa Bordeaux gerecht. Nicht nur, aber oft entdeckt man die Farben Rosa, Rot und Bordeaux in ihren Werken.

Ein Blick in ihr Atelier verrät wahre Farbenräusche und -schlachten. Kunst schafft sie, indem sie der Energie freien Lauf lässt und diese intuitiv auf Papier und Leinwand bringt.

Mit ihrer Familie verbringt sie viel Zeit in Frankreich. ●



GITTERBEWEGUNG

TEXTILE FAHNENINSTALLATION IM OBJEKT B, STIEGE 4

Die freischaffende Künstlerin und Kostümbildnerin ist seit fünf Jahren auch als Designerin tätig. Die Arbeiten der gebürtigen Linzerin befinden sich an der Schnittstelle von Kunst und Mode, sie selbst ist Teil des Mode-, Künstlerinnenkollektiv biZZikletten mit Johanna Hölldobler und Kate Heller.

BLICKWINKEL

Die Installation „Gitterbewegungen“ umfasst fünf Stoffbahnen, die auf der gesamten Höhe des Stiegenhauses angebracht sind. Egal aus welchen

Blickwinkel man es betrachtet, ergeben sich immer neue Perspektiven, Formen sowie Farbenspiele. Die Struktur ist beeinflusst vom Schattenspiel des Raums, bei Sonneneinstrahlung entstehen grafische Strukturen an den Wänden, diese entwickelte die Künstlerin zu neuen Gitterstrukturen und kombinierte diese mit experimentellen Siebdruckstrukturen. Die Gelb-, Orange- bis Grautöne vermitteln eine positi-

ve Stimmung und fügen sich in die Räumlichkeiten ein.

Diese Gitterstrukturen stehen als Symbol für die kommunikative Vernetzung im Haus. ●

Die Künstlerin:
Karin Waltenberger, 36
www.bizzikletten.at





ROMANA RACHBAUER

GEDANKEN DER KÜNSTLERIN VON DER DIE MOTIVE FÜR UNSERE PLAKATE STAMMEN

Ich war jung in den 1960/70er Jahren. Mein Erleben und Lebensgefühl in dieser Zeit war nicht von Krawallen und Protestaufmärschen gekennzeichnet, sondern getragen von einem Gefühl der Freiheit und Unbeschwertheit – jenseits aller Sorgen und Zukunftsängste. Einige dieser Jahre verbrachte ich in Wien umgeben und inspiriert von der aktuellen „Kunstkultur“ – am liebsten im und vor dem Künstlerhaus. Damals habe ich begonnen Gedanken und Eindrücke zu zeichnen und malen. In diese Ära ist unsere erste Tochter hineingeboren. Ihre ersten Kinderjahre waren noch geprägt von unserer damaligen antiautoritären Lebensphilosophie.

Nach und nach ist dieses Gedanken-gut verebbt... Unser zweites Kind wurde in diese Phase hineinge- und erzogen. Wir Eltern haben uns, wie die meisten unserer Generation dem Wirt-



schafts- und Beschäftigungswunder kritiklos hingegeben. „Flower Power“ wurde zubetoniert. Jetzt male ich wieder, jetzt erinnere ich mich wieder, jetzt frage ich, wie konnten wir es so weit kommen lassen? Was wäre geworden – wenn? Seit einigen Jahren reisen mein Mann und ich gerne durch Frankreich, weil wir dort zu spüren glauben, dass in den vielen kleinen Galerien und auf immer mehr Märkten, Maler und Musiker die selben Gedanken ausdrücken. Meine Bilder passen in keine Stilrichtung denn:

I begin with an idea,
and then it becomes something else-.



„LAND“

KUNSTINSTALLATION IM OBJEKT B, STIEGE 4

Die Kunstinstallation „Land“ besteht aus 21 bis zu 250cm großen Objekten aus Birkenholz – zu bestaunen bei der Stiege 4. Die künstlerische Arbeit greift die Silhouetten von Ländern auf. In abstrakter Art und Weise werden stetiger Wandel und sich ständig erneuernde Möglichkeiten zwischen Menschen rundum den gesamten Globus angedeutet.

Die bewegten Konturen der Objekte ergänzen die gerade Linienführung der Architektur. Farbgebung und Dreidimensionalität verstärken die

Wirkung. Schatten, die durch die Dachkonstruktion im Innenraum

entstehen, werden als inhaltliches Element aufgegriffen, das gleichzeitig formal verbindend wirkt. ●



Die Künstlerin:

Elisa Tremel, 35, www.elisatreml.at

Geboren in Gmunden, aufgewachsen in Altmünster am Traunsee.

Studierte Kunstgeschichte, Kultur- und Sozialanthropologie, Industrial Design, Bildhauerei, Textil/Kunst&Design in Wien, Linz, Lissabon und Istanbul.

Masterabschluss an der Kunstuniversität Linz.

Lebt und arbeitet in Linz und Altmünster.



WANDRELIEFS

IN DREI TEILEN IM OBJEKT B, STIEGE 3

Der international tätige Bildhauer Peter H. Wahl hat sein Atelier in der 500 Jahre alten Steinmühle in Oberösterreich.

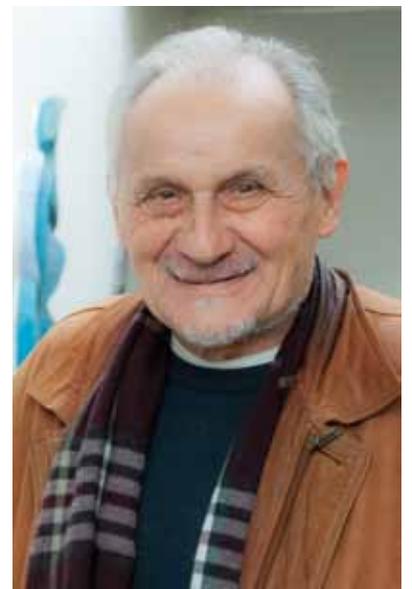
Der gebürtige Baseler ist ein Plastiker, in dessen Werk sich die große klassische Kunstgeschichte mit allen ihren Facetten spiegelt. Die anthropomorphe, figurale ebenso wie die Versuche der Moderne, Raum und Figur zu dynamisieren, dem Raum die Möglichkeit zu geben, in die Skulptur einzudringen.

GEDANKEN VOM DICHTER

Peter H. Wahl's Wand-Relief ist in Terracotta rohgebrannt und mit

Erdfarben patiniert und einem Gedanken von dem Dichter Antoine de Saint-Exupéry gewidmet: „Man muss den Baum lange betrachten, bis er sich ebenso in uns gebiert.“

Dem Bildhauer ging es nicht primär um Weltanschauliches, sondern darum, den individuellen Menschen in seiner Selbst-Geburt zu ermutigen, die latent vorhandenen Kräfte des Weiblichen in uns und des Männlichen in uns zuzulassen bzw. zu entwickeln. ●



Der Künstler:
Peter H. Wahl.



OBELISK

OUTDOOR-SKULPTUR VOR OBJEKT A

Nicolae Marinica wurde in Zarnesti (RO) geboren, eignete sich seine Künste an der Bildhauerschule in Bukarest und beim Studium der Geschichte und Philosophie an der Universität Cluj an.

1981 fand der kreative Geist seinen Weg nach Österreich. Die Werke und das künstlerische Schaffen wurden vielfach ausgezeichnet. So erhielt er unter anderem, die Kulturmedaille

der Stadt Linz, der Stadt Traun und des Landes Oberösterreich.

Nicolae Marinica verstarb im November 2009 völlig unerwartet im 57. Lebensjahr am Ort seines Schaffens in Traun. ●

**Der Künstler:
Nico Marinica in Memoriam
1952-2009.**



DENISE RACHBAUER-PUXKANDL IST IN DER CENTERVERWALTUNG DES IMG BUSINESS CENTER TÄTIG UND AUCH DIE KÜNSTLERIN „DENISE.X!“

DENISE MACHT AUCH MAL X!

IHR WEG INS IMG BUSINESS CENTER

Im Jahr 2008 wurde Denise Rachbauer-Puxkandl für die Kunstinstallation zum Thema „Innovation und Erfindungen der Menschheit“ in der Stiege 2 im Objekt B engagiert. Angetan von der Architektur und dem positiven Flair des Centers ergab es sich, dass denise.x! noch während der Arbeiten an dem Kunstprojekt im Jahr 2009 ihr eigenes Atelier im Center angemietet hat. „Ich hatte mein Schlaraffenland gefunden. Alleine das repräsentative Entree überstieg meine kühnsten Träume“, so die Linzerin.

Eine gute Fügung ergab sich einige Jahre später, als sich die Chance

auftat, zusätzlich zum Künstlerdasein – das wie sie sagt, teils auch ein Wagnis ist – in der Centerverwaltung des IMG Business Center mitwirken zu dürfen: „Über die Jahre war ich mit dem Center, der Geschäftsführung, den Mietern und den ansässigen Professionisten schon sehr vertraut. Mir gefiel die Philosophie des Hauses, in dem auch die Kunst ihren Stellenwert hat und den Mietern „das Stückchen mehr“ geboten wird. Also nutzte ich die Gelegenheit, bisherige Ausbildungen und Berufserfahrungen mit dem Künstlerdasein in Einklang zu bringen.“

Kürzlich hat sie ihr Atelier vom IMG Business Center an ihren Wohnort



Let's have a look: www.denise-x.at

nach Ebelsberg verlegt.

Aus der frei gewordenen Mietfläche wird etwas Neues für die Mieter entstehen – man darf gespannt sein! ●



Kroko schwimmt in der Traun bei Linz-Ebelsberg.



Dieses Bild des Künstlers Dr. Markus Huber aus der Serie „Superpositions“ hat seinen perfekten Platz im Objekt A im Empfangsbereich gefunden. Die hochwertige Innenausstattung verleiht dem Werk einen zusätzlichen gebührenden Rahmen.



Die großformatigen Werke des Künstlers Martin C. Herbst (Öl auf Aluminium) können sich im großzügigen Entree zum Empfangsbereich gut entfalten. Es scheint als würden die Blicke in die Ferne schweifen.



Im Objekt A (Stiege A, Ebene 00) begrüßt einen das Bild von Hannes Mlenek mit dem Titel „Panorama“. Auch hier ist es die Kunst, die im wahrsten Sinn des Wortes die perspektivische Darstellung des ansonsten steril wirkenden Allgemeinbereiches aufzulockern vermag.

Das in luftigen Höhen schwebende Auftragswerk von Alexander Echo sagt mit seinem Blick mehr als tausend Worte, wiewohl es konkret jeden der im Objekt A durch die Rundbogenschiebetür den Glaskubus betritt „love, belief, wishing, hope, grace, happiness“ mit auf den Weg gibt.





„Die Eisbären“ des Künstlers Carlos Rene Aguilera vermögen den langen Verbindungsgang im Objekt A auf Ebene 00 optisch zu verkürzen. Friedlich scheinen sie einen zu beobachten, während man von einem Ende zum Anderen schreitet.



Die aus Cortenstahl gefertigte Plastik des Künstlers Stefan Schwaighofer vor dem Objekt A trägt den Titel „Quer“ und stellt sich in perfekter Abstimmung zur Architektur des Hauses dar. Wie sich wohl die Perspektive verändern würde wenn man einen Blick durch den Schlitz riskiert?



EIN STANDORT MIT GESCHICHTE

DAS GELÄNDE DES IMG BUSINESS CENTER STEHT
AUF WAHRlich WIRTSCHAFTLICH FRUCHTBAREM BODEN,
WIE DIE GESCHICHTE BEWEIST.

Holzbaracke diente ab 1948 als Produktionsstätte und Wohnung für die Familie Anger und später als Kantine.



von Georg Sayer

Nach dem 2. Weltkrieg siedelte sich die Fa. Anger hier in Traun an. Sie war in der Nachkriegszeit der wichtigste und größte Arbeitgeber Trauns. **Die Firma Anger entstand fast aus dem Nichts – Wagemut, Pioniergeist, Fleiß, technisches Talent und ein geniales Gespür für den Markt** machten das möglich – ein erstes Trauner Wirtschaftswunder!

WIE ALLES BEGANN

Wilhelm Anger verschlug es vom böhmischen Erzgebirge nach Bad

Hall. Sein Vater Wilhelm senior kaufte 1937 ein Rezept für Schweißmittel. Dieses begann der Junior mit wenigen Mitarbeitern unter dem Namen AMULIT zu produzieren. Bald ergänzten sie das Angebot um **Schweißer-Schutzbrillen**. Bad Hall lehnte die Erweiterung des Betriebes ab, und so erwarb Wilhelm Anger Junior von der Dorn-Mühle 1600m² Baugrund in Traun/St. Dionysen und errichtete eine 216m² Holzbaracke. Diese diente als Familien-Unterkunft und ab September 1948 als Produktionsstätte, Büro und Ver-

sand. Allmählich kamen auch die übrigen Angehörigen aus Donauwörth/Bayern nach Traun und begannen im Betrieb mitzuarbeiten.

Im Jänner 1949 erfolgte die Gründung der Wilhelm Anger OHG – Spezialfabrik für Brillen. Beteiligt waren Wilhelm (jun.) mit 50% und die Geschwister Anneliese und Anton mit je 25%. **Ende 1949 hatte man bereits 83 Mitarbeiter.** Ganzmetall-Schutzbrillen, Nickeldraht-Brillen, erste gespritzte Brillen aus Polystyrol, Sonnenbrillen, Krankenkassenbrillen – das Angebot wurde ständig erweitert. 1950 stand die erste gemauerte Halle. **Krankenkassenbrillen** aus Zelluloid –, später Zelluloseacetat-Platten gab es in 9 Größen und 45 Farben, **Schi- und Motorradfahrerbrillen** mit Gummi-Gehäuse von Semperit. 1951 waren bereits 176 Leute bei Anger beschäftigt. Starke Expansion und viele Innovationen brachten die junge Firma oft an die finanzielle Grenze. Ein ERP Kredit – 600.000 Schilling – verschafft etwas Luft und wird sofort in eine neue Halle investiert.

1953 entsteht das Unternehmen „Wilhelm Anger Kunststoffwerke“, mit einer bunten Produktpalette: Lockenwickler, Sandalen, Brillenetuis, aber auch Kunststoff-Wasserleitungsrohre und Fittinge, eine technische Neuheit ersten Ranges. Der



Die Familie Anger im Jahr 1953.



Ansicht aus 1955/56.

Betrieb übersiedelt nach Wegscheid und 1956 verkauft, lebt diese Produktion unter POLOPLAST weiter.

DER AUFSTIEG

Die rasante Expansion ging auch in den 50er- und 60er-Jahren in allen Sparten weiter: Brillen, Maschinenbau und Kunststoffrohre. Dem dynamischen und ideenreichen Wilhelm und seinem mit technischem Naturaltalent ausgestatteten Bruder Anton und Schwester Anneliese, dem kaufmännischen Gewissen, standen eine Reihe hervorragender, hochmotivierter Mitarbeiter zur Seite: Der spätere Schwager Arnold Schmied,

Walter Lienert, Karl Fremuth. Vater Wilhelm Anger Senior war die stabilisierende Größe und in Traun hochangesehen. Er war sogar Gründer und Präsident des Werberinges und der Trauner Leistungsschau.

Sonnenbrillen und Korrektionsbrillen für Krankenkassen lösen die Erzeugung der Industrie-Schutzbrille ab. Zuerst Metallbrillen, dann Kunststoffbrillen – damals eine Pionierleistung. **1952 wurde eine eigene Brillenmarke geschaffen: Viennaline.** 1955 wird in Traun die Produktionsfläche um 2800 Quadratmeter erhöht, vier Jahre später auf 4500 Quadratmeter.

UDO PROKSCH ALS BRILLEDESIGNER

1956 kommt der geniale Exzentriker, später verurteilter Mörder, Udo Proksch, damals noch Kunststudent als Brillen-Designer nach Traun. Die Brille wird zum teuren Modeschmuck. **Nach einer Idee von Willi Anger wird ab 1957 der Name Carrera als Marke beworben,** für Sonnenbrillen, Sportbrillen. Udo Proksch bewirbt sich und seine Brillen mit dem Namen „Serge Kirchhofer“. 1956 wird mehr als die Hälfte der Produktion in 60 Länder exportiert, in Österreich erreicht der Marktanteil 50%. Zwei Jahre später werden **in Traun fast 1000 Mitarbeiter beschäftigt,** der Brillenumsatz erreicht 90 Millionen Schilling. In Irland/Ennis wird ein Brillenwerk errichtet, in Hutthurm bei Passau eines erworben.

RASANTE ENTWICKLUNG

Der Maschinenbau, zuerst nur Extruder für den Eigenbedarf, entwickelt sich rasant: 1960 betrug der Umsatz 8 Mio. Schilling, 1962 bereits 46 Millionen Schilling. Es wird eine eigene Gesellschaft gegründet – APM, Anger Plastik Maschinen. In Micheldorf dazu ein Komponentenwerk gebaut.



Anger Eigenmarken.



Detailansicht des 1955/56 gebauten dreigeschossigen Firmengebäudes zur Erweiterung der Brillenfertigung.

1963 ist für den Familienbetrieb Anger ein entscheidendes Jahr: **Wilhelm Anger drängt seine Geschwister** Anneliese Schmied, geborene Anger, und seinen Bruder Anton **aus dem Unternehmen**. Auch der Produktionsleiter und Schwager Arnold Schmied wird mit sofortiger Wirkung

freigestellt. Sie werden abgefunden, Anton erhält das irische Werk und Micheldorf, Anneliese Maschinen, ausgesuchte Facharbeiter, Geld – **daraus entsteht** das heute noch existierende Unternehmen „**Silhouette**“ in Linz. Das Zerwürfnis, die Kränkung bleibt – lebenslang. Nun

konnte Wilhelm Anger seine ungezügelte Expansion beginnen, ohne Einsprüche der Familie, allerdings es gab auch noch Banken...

Trotz dünner Kapitaldecke folgt eine rasante Expansion, doch die Banken machen mit: der Maschinenbau/APM erhielt in Wien/Lützowgasse ein eigenes Werk, **1967 wird OPTYL, ein eigener Kunststoff vorgestellt** und in Wien/Stadlau dafür ein Werk gebaut – Markenzeichen „Blauer Baum“. Die Zentrale für den weltweiten Vertrieb wird von Traun nach München/Haar, die Werbeabteilung nach Wien verlegt. In Berlin werden zwei Werke und in Kanada ebenfalls ein Werk errichtet. Neben den Eigenmarken kam 1969 die erfolgreiche Marke Christian DIOR hinzu. Auch Wilhelm Anger übersiedelt nach Wien in eine neuerbaute 15-Zimmer-Villa mit einem riesigen Park am Kahlenberg. Der Parade-Unternehmer führt mit seiner ersten Frau, einer ehemaligen Schönheitskönigin, ein Luxusleben.



Hoher Besuch aus der Politik im Brillenwerk – Bundeskanzler Gorbach und Landeshauptmann Wenzel.



KOSTSPIELIGE FEHLSCHLÄGE

Aber es gab auch teure Fehlschläge: das **zentrale Auslieferungslager** wurde 1973 nach **Zürich/Embrach** verlegt, Personalmangel brachten katastrophale Auslieferungsprobleme und nach zwei Jahren musste das Lager in die ZFZ Linz gebracht werden. Ein **neu errichtetes Werk** in Filisur/Schweiz – **geht nie in Betrieb**. Die Fertigung von **Kunststofftüren** – wegen **Qualitätsproblemen** eingestellt, das „Cobra“-Verkaufssystem – ein sehr fortschrittliches Konzept – von den Optikern nicht angenommen, muss abgebrochen werden – Millionen-Abschreibungen. Der hinausgedrängte Bruder Anton setzte dem Extruder-Bau mit überlegener Technik sehr zu, auch im Geschäft mit Ost-Europa. Schließlich wurde der **komplette Maschinenbau** an ei-

nen **US Konzern verkauft**, das Werk Traun geschlossen.

ÜBERNAHME DER OPTYL GRUPPE

Die **Banken werden unruhig**, Wilhelm muss zur Stärkung der Kapitalbasis 1974 einen Teilhaber in den Konzern hereinnehmen. Hermann Derr kauft 40 % der Anteile. **Gesundheitliche Probleme** zwingen Wilhelm zum vorübergehenden Rückzug, dazu kommt die Scheidung von seiner ersten Frau. Teilhaber **Hermann Derr nützt die Gelegenheit um die Gruppe** mit Hilfe der Banken **komplett zu übernehmen**. Wilhelm wehrt sich, sucht Hilfe bei seinem alten Freund Udo Proksch, der ausgezeichnete Verbindungen zur Politik hat. Schließlich müssen beide Anteilseigner ausscheiden. In diesen turbulenten Jahren wird aber auch die Vereinbarung mit dem Münchner Designer Ferdinand Alexander Porsche geschlossen, **die Produktlinie „Carrera Porsche Design“ wird eine Erfolgsgeschichte**.

1978 übernimmt der **Hamburger Zeitschriften Verlag Bauer** (Quick, Revue u. a.) **die Optyl-Gruppe**. Es

folgen große Investitionen in Traun und in anderen Werken. Alte Gebäude werden abgerissen und durch neue, mehrgeschossige ersetzt. **1986 werden 4600 Mitarbeiter** im Konzern beschäftigt, **allein in Traun 2500**, das waren 25% aller Arbeitsplätze in Traun. Jahresproduktion 10 Millionen Brillenfassungen. Vertriebsgesellschaften in 5 Kontinenten. Neue zusätzliche Produktlinien: Hugo Boss, Boeing, Dunhill, Playboy, Paloma Picasso, Christian Lacroix. **Die asiatische Billigkonkurrenz** und Produktpiraterie ließen die Erträge schwinden, es folgten Werkschließungen, Konzentration in Traun, **teure Berater**. Rückzug des Bauer-Verlages und schließlich die Insolvenz. **1996 erwirbt der italienische Safilo-Konzern den Betrieb**, führt die Produktion bis **2004**. Dann kommt **das Ende** – über 500 Mitarbeiter verlieren ihren Arbeitsplatz. Die IMG Immo Kauf GmbH erwirbt die Immobilie, adaptiert sie. Im Herbst 2017 schließt Safilo auch das Büro in Traun. Was bleibt ist für viele ehemalige Mitarbeiter die Erinnerung an eine schöne Zeit, an eine tolle Firma. ●



Wilhelm Anger beschäftigte sich bis an sein Lebensende mit Brillen.

SONDERAUSSTELLUNG

„Anger – Carrera – Optyl“ Museum Steinhilbergut. Ausstellungsdauer noch bis Ende Jänner 2018.

DAS NEUE BUCH

von D.I. Bauer über die Familie und den Konzern ist zum Sonderpreis von € 35,- zu kaufen. Erhältlich bei Georg Sayer, 07229 74851



IHR TEAM IM IMG BUSINESS CENTER

JASMIN GALL
Center Verwaltung
+43 664 9662 391
office@img-center.com

PETRA BAUER
Center Empfang/Portier
+43 664 9662 229
portier@img-center.com

GERTRAUD RIESS
Center Empfang/Portier
+43 664 9662 229
portier@img-center.com

DENISE RACHBAUER-PUXKANDL
Center Verwaltung
+43 664 9662 380
office@img-center.com

MARIANNE WOLFSGRUBER
Geschäftsführung
+43 664 9662 209
marianne.wolfsgruber@img-center.com

DORIS SOLLMANN
Koordination Bau & Technik
+43 664 9662 224
portier@img-center.com

MONIKA RUD
Koordination Bau & Technik
+43 664 9662 393
portier@img-center.com

WELCOME TO YOUR OFFICE

ACP IT Solutions GmbH

AMUsys Amusement Systems Electronics GmbH

A-Pollo Spedition GmbH

arinco planungs + consulting gmbh

B&M Tricon GmbH

Basl GmbH

Bechtle direct GmbH

BE-terna GmbH

Böllhoff GmbH

corner4 Information Technology GmbH

cryptum GmbH

Eckpfeiler GmbH

Elopak GmbH

ESCAD Austria GmbH

Feichtinger Handelsagentur

HA-CO GmbH

Herold Business Data GmbH

HI-TECH – real overlocked gaming

Leuwico Büroeinrichtungen GmbH

Magic Werbeagentur OG

Menrath Business-EDV

Mitutoyo Austria GmbH

NABU-Oberflächentechnik GmbH

Objectbay Software & Consulting GmbH

peki-it software solutions

Pulse 7 GmbH

Raab Herbert - Fotograf & Mietstudio

sigmavista it consulting gmbh

SOLA GmbH

SOLENTIA Software & Consulting GmbH

T&N Telekom & Netzwerk GmbH

TANNPAPIER GmbH

Tevox Logistics GmbH